

Intuitiv bedienbar und modular einsetzbar – sowohl auf dem Desktop als auch mobil

Die neue inesMedikation – mehr Sicherheit durch Eindeutigkeit

Innerhalb der inesKIS Lösung können Anwender jeder Abteilung und jeder Berufsgruppe einfach auf alle für sie relevanten Patientendaten zugreifen: Somit können sie dank der neuen Systemkomponente «Medikamentenverordnung» unter anderem problemlos auf einen Blick die wichtigsten Informationen bezüglich des komplexen Medikationsprozesses einsehen.

Die Medikationssicherheit gilt als einer der wichtigsten Faktoren für die Patientensicherheit. Gerade komplexe und abteilungsübergreifende Prozesse, wie die Medikamentenverordnung, erfordern deshalb eine einfache, intuitive und sichere Handhabung.

Integrierter Medikationsprozess

Durch ihre eindeutige Darstellung in der bedienerfreundlichen Benutzeroberfläche erleichtert die Medikamentenverordnung im neuen Design den Medikationsprozess, von der Verordnung bis zur Vergabe. Klaas Diddens, Mitarbeiter im Produktmanagement bei der ines GmbH, betont: «Durch die übersichtliche

und kompakte Darstellung sowie der erweiterten Funktionen ermöglicht die neugestaltete Medikamentenverordnung einen einfachen aber vor allem sicheren Medikationsprozess». Der Einsatz erfolgt innerhalb des inesKIS Moduls «Interdisziplinäre Patientenakte» und bildet den gesamten integrierten Medikationsprozess innerhalb der Klinik ab.

Verordnung mit automatischer Funktion

Die Interaktion mit der Pflege und die daraus resultierende Medikamentenverrechnung werden ohne zusätzlichen Aufwand automatisiert. Doppelverordnungen, Kontraindikationen bis hin zu Dosisberechnungen werden automatisch

Highlights

- Einfache, intuitive und sichere Handhabung durch eindeutiges User Interface
- Effizientes und zeitsparendes Verordnen durch automatische Erkennung von z.B. Doppelverordnungen
- Einheitliche Übersicht mit erweiterten Funktionen
- Darstellung des integrierten Medikationsprozesses
- Schnellverordnung der Standardmedikation
- Mobiler Einsatz auf mobilen Geräten

erkannt, geprüft und angezeigt. Mit dieser automatischen Funktion sind komplexe Verordnungen sehr einfach und schnell dokumentiert.

Effizientes und zeitsparendes Verordnen

Einmal definierte Verordnungspakete können einfach per Knopfdruck verordnet werden. Zudem dienen die elektronischen Verordnungen als Datengrundlage für eine schnelle Generierung von Medikamentenlisten oder Rezepten. Damit sparen Ärzte sowie Pflegepersonal wertvolle Zeit in ihrem Arbeitsalltag.

Weitere Informationen

Felix Wurm, Geschäftsführer
felix.wurm@ines.ch
www.ines.ch

ines® nimmt am 7. Juni im Universitätsspital Zürich im Rahmen der Tagung «eMedikation» an der Clinical Documentation Challenge teil.

